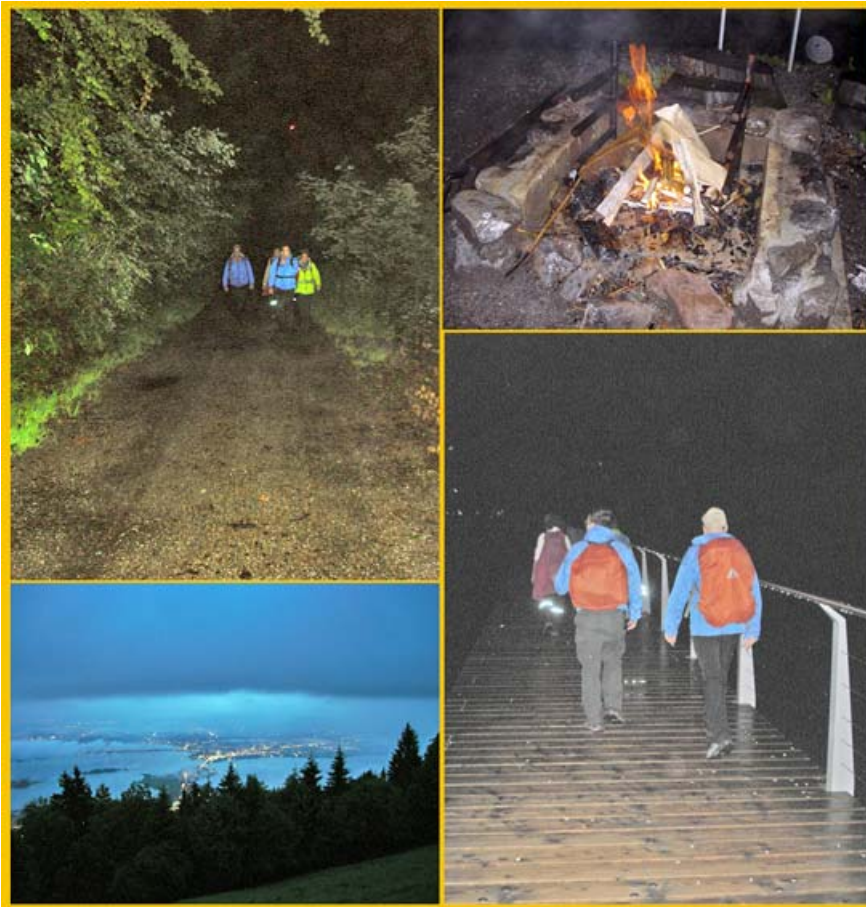


12. – 13. Juli 2014

Wädenswil – Richterswil – Schindellegi – Etzel – Pfäffikon (SZ)

Eine Vollmondwanderung im Rahmen der Schweizer Wandernacht:



In dieser Nacht waren Heidi, Kurt, Monika, Sandro und Thomas gemeinsam unterwegs.

Wir beginen die Route von Wädenswil nach Richterswil (Uferweg mit zwei Stegen), von dort hoch via Wollerau nach Schindellegi, dann der Sihl entlang bis zum Weiler Büel und von dort hoch auf den Etzel, dann nur noch bergab via St. Meinrd und Luegeten nach Pfäffikon (SZ). 100 Höhenmeter unterhalb vom Etzel Kulm genossen wir ein zweistündiges DINBREAK (Synthese aus Dinner & Breakfast) mit einer genussreichen Grillade in einer offenen Picknickhütte.



Wanderstrecke 25 km Höhendifferenz 700 m auf/ab Netto-Wanderzeit 7 Stunden

Am 12. Juli um 22:15 Uhr treffen wir uns beim Bahnhof Wädenswil:



Da es leicht regnet, haben wir die passende Kleidung montiert

Bis zum Wegpunkt Giessen folgen wir der Seestrasse in südlicher Richtung:



Dort überqueren wir die Strasse und die Bahngleise und folgen fortan dem Uferweg des Zürichsees

Kurz nach Giessen begehen wir die beiden Stege, eine Attraktion, welche seit Januar 2012...



...die Etappe Wädenswil – Richterswil des Uferwegs um den Zürichsee aufwertet
Wir steigen von Richterswil auf in Richtung Schindellegi, ein Blick zurück zeigt uns...



...das Lichtermeer der Zürcher Goldküste, das nicht auf die Farbe des Edelmetalls beschränkt ist

Mitten in Schindellegi finden wir den idealen Ort für eine erste Rast:



Es ist das „Outdoor-Raucherstübli“ eines kleinen Hotels im Dorfzentrum

Auf dem komfortablen Uferweg folgen wir der Sihl südwärts...



...immer ca. 20 m über dem heute ungewohnt laut losenden Gewässer

Auf 970 m Höhe erreichen wir um 02:30 Uhr die offene Picknickhütte der Gemeinde Feusisberg:



Ein toller Ort mit offener Grillstelle, an dem wir gut zwei Stunden verweilen werden

Dank dem von Monika mitgebrachten Anzünd-Holz gelingt es uns schnell, ein genügend grosses...



...Feuer zu entfachen, das auch einem Platzregen (der ausbleibt) widerstehen würde

Was tun wir, bis das Feuer zur Glut wird und die Grillade gar ist? Die Damen trocknen ihre feucht...



...gewordene Wäsche; die Herren warten ab, trinken Tee, philosophieren oder fotografieren ;-)



Alle haben ihre eigene Lieblings-Grilladen mitgebracht. Anders verhielt sich dies beim Apéro und beim Dessert:

Kurt offerierte seinen traditionellen Gipfelwein, der uns köstlich mundete, auch wenn wir diesen ausnahmsweise 100 m unter dem höchsten Punkt von dieser Nachtwanderung genießen durften.

Monika stand extra für uns noch am Nachmittag in ihrer Backstube: Hier befreit sie ihr hervorragendes «Vanille Zupfbrot» aus der (vorsichtshalber wasserdichten) Verpackung: Es war für uns alle ein Novum der süßen Versuchung, der niemand widerstehen konnte. Möge diese Köstlichkeit ebenfalls zu einer Tradition werden ;-)

Herzlichen Dank im Namen von allen an euch beide!

Kurz nach 05:00 Uhr erreichen wir im Morgengrauen den Etzel Kulm:



Gebannt schauen meine BegleiterInnen in eine Richtung. Was gibt es wohl da zu sehen?

Es ist ein toller Tiefblick auf den Seedamm mit der Stadt Rapperswil in der Bildmitte:



Einige Minuten nach dieser Aufnahme wurde das ganze rechte Seeufer vom Nebel eingehüllt

Schönheiten am Wegrand:



Es gab keinen Gegenverkehr auf der ganzen Route, trotzdem waren wir nicht alleine unterwegs ;-)



Diese prächtige Geranien-Bouquet sahen wir nur dank eines unfreiwilligen Umwegs

Den Vollmond bekamen wir während der ganzen Tour nie zu Gesicht, den Regen manchmal direkt ins Gesicht. Das wir uns trotzdem gerne an diese Nachtwanderung erinnern werden, hängt mit der aufgestellten und unkomplizierten Art zusammen, wie klaglos alle mit den nicht ganz optimalen Rahmenbedingungen umgegangen sind. In diesem Sinne danke ich Heidi, Kurt, Monika und Sandro für die Begleitung in dieser Nacht und ich freue mich auf ein nächstes Mal.

Herzliche Grüsse

Thomas

NOTE: Diese Wanderung wird nicht nur, jedoch primär für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen.